



MEDIENINFORMATION

Abbruch, Umbruch, Aufbruch.

Begleitbuch zum Kulturlandjahr öffnet den Blick für die Regionale Baukultur in Brandenburg

Kulturland Brandenburg e. V.
Schlossstraße 12
14467 Potsdam

Florian Trott
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
M. 0163.550 37 20
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 13.07.2006

„Abbruch, Umbruch, Aufbruch. Regionale Baukultur in Brandenburg“, so der Titel der Begleitpublikation zum Kulturlandjahr 2006, die durch die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Prof. Dr. Johanna Wanka, und den Minister für Infrastruktur und Raumordnung, Frank Szymanski, heute in Potsdam präsentiert wurde.

Das Kulturlandbuch 2006 geht grundlegenden, aber auch spezifischen Fragestellungen nach, die mit der Bedeutung der historischen Kulturlandschaften und der regionalen Milieus für die Baukultur Brandenburgs zu tun haben. Dabei werden die Vielfalt und die Besonderheiten der baukulturellen Erscheinungen in den einzelnen Landesteilen anhand bemerkenswerter Projekte und Initiativen vorgestellt und gleichzeitig Probleme und offene Zukunftsfragen deutlich gemacht. Eine zentrale Frage, die auch den Titel des Buchs erklärt, ist dabei die nach den Auswirkungen des Strukturumbruchs nach der Wende. Welche Folgen hat dieser Umbruch für das Erscheinungsbild und für die soziale Wertschätzung der Kulturlandschaft? Wie hängt Abbruch mit Aufbruch zusammen? Welche Rolle kommt dem Wert der Erinnerung im Zuge dieser Umbrüche zu? Wie viel Herkunft braucht Zukunft?

Die Verkettung von Rückblende, Umbruchsszenarium und Zukunftsblick bildet das Grundmuster der verschiedenen Beiträge, wenn auch ganz unterschiedliche Ansätze wie Rückbesinnung oder die „Flucht nach vorn“ zur Sprache kommen. Es geht immer um den Spannungsbogen zwischen dem kulturellen Erbe und der Architektur unserer Zeit sowie dem sich vollziehenden Nutzungswandel. Es geht um die gegenwärtige soziale und ästhetische Wahrnehmung von Baulichkeiten und deren Bedeutung in Zeiten der Schrumpfung mit dem Blick in die Zukunft.

Das Buch befasst sich aber auch mit der Frage nach dem Entstehen neuer baulicher Symbolträger dieses Umbruchs und ihrer Wahrnehmung vor Ort. Wie trifft das Neue auf das Alte? Architekten, Denkmalpfleger, Wissenschaftler, Stadtplaner und Journalisten bringen ihre jeweils eigene Sichtweise auf die brandenburgische Baukultur ein. Sie regen zum Nachdenken an wie auch zur eigenen kritischen Erkundung der regionalen Baukultur in Brandenburg. Fotografien von Jürgen Hohmuth bereichern den Band mit spannungsvollen Bildstrecken.

Abbruch, Umbruch, Aufbruch. Regionale Baukultur in Brandenburg

Herausgeber: Kulturland Brandenburg e.V.
Verlag: Koehler & Amelang GmbH, Leipzig
192 Seiten, 125 farbige und 26 schwarz/weiß-Abbildungen
Hardcover, 24x22 cm
ISBN-13: 978-3-7338-0352-0 | ISBN-10: 3-7338-0352-3
EUR 16,90

Kulturland Brandenburg 2006 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.
Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.